

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Mittwoch, dem 12.05.2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 27.04.2010 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Eckhard Bock

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Georg Geier | 15. Ralf Schaft |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 16. Karl Heinrich Köhler |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 17. Detlef Scheidt |
| 4. Doris Rudolph | 18. Peter Stötter |
| 5. Anneliese Golez | 19. Thomas Mötzing |
| 6. Alfred Banz | 20. Günter Weigand |
| 7. Friedhelm Schäfer | 21. Regina Langlotz |
| 8. Frank Roth | 22. Ute Marhold |
| 9. Bernd Maus | 23. Ingolf Pforr |
| 10. Karin Bleckmann | 24. Tim Golon |
| 11. Andreas Schäfer | 25. Heidi Schneider bis 22.17 Uhr |
| 12. André Wiedemann | 26. Jörn Weigand |
| 13. Helmut Bode-Nohr bis 21.47 Uhr | 27. Johannes Schad |
| 14. Hans-Jürgen Fischer | |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch ab 19.31 bis 22.32 Uhr
Stadtrat Hagen Hildwein bis 21.52 Uhr
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: AR Heinz-Joachim Ernst
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann
VfAe Tina Baum

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordneter Oliver Ehling
Stadtverordneter Dieter Eimer
Stadtverordneter Reinhard Schad
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Jürgen Führer

Stadtverordnetenvorsteher Bock eröffnet die 52. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.06 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Stadtverordneter Maus teilt mit, dass die SPD-Fraktion den TOP B 1 (Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion betr. Trinkwasserversorgung von Kleinensee; hier: Anschluss Tiefbrunnen) aufgrund der auskömmlichen Informationen des Bürgermeisters in der Info-Veranstaltung zum Thema Trinkwasseranlagen im ST Kleinensee am 10.05.2010 zurück nimmt. Damit entfällt TOP B 1.

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2010 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 22.04.2010 geschlossen.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion betr. Trinkwasserversorgung von Kleinensee; hier: Anschluss Tiefbrunnen

Der TOP B 1 entfällt, da der Antragsteller den Antrag zurück genommen hat.

Die TOP B 2 bis B 5 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die Beschlussfassungen erfolgen jeweils in getrennten Abstimmungen.

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Investitionsprogramm der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2009 – 2013

TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssicherungskonzept

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Jahr 2010

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2010

Anmerkungen: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu den TOP B 2 bis B 5, des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu den TOP B 2 bis B 4 sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport zu den TOP B 2 bis B 4 bekannt.

Redner: Frank Roth, Peter Stötter, Eckhard Bock, Bürgermeister Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer, Detlef Scheidt

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock übergibt in der Zeit von 19.22 bis 21.51 Uhr den Vorsitz an Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch.
2. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch unterbricht in der Zeit von 20.34 bis 20.46 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

Zu den TOPen B 3 (Haushaltssicherungskonzept) und B 4 (Haushalt 2010) ergehen folgende Anträge:

1. Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des Antrags des Magistrats zum Haushalt 2010 zum Verwaltungsstreitverfahren Apel / Heinz gg. Stadt; hier: Rücküberweisung in Fachausschuss wg. Vorlage von Schriftverkehr
2. Antrag des Magistrats zur Realisierung des Konsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2010; hier: Kreistagssitzung zum Hallenbadvertrag im BGH Heringen
3. Antrag des Magistrats zur Realisierung des Konsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2010; hier: Aufforderung an MdB Roth wg. Hallenbadvertrag
4. Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Kürzung Sanierungskosten
5. Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Einrichtung eigenes Rechnungsprüfungsamt
6. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Steuerhebesätze
7. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Kürzung Einnahmen Ganzjahresbad im Verwaltungshaushalt
8. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Veranschlagung Fehlbetrag 2009
9. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Kürzung Einnahmen Ganzjahresbad im Vermögenshaushalt
10. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Abschreibung für Kanalnetz
11. Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2010; hier: Kürzung Einnahmen Gemeindestraßen im Vermögenshaushalt

Die Beschlussfassungen zu den TOP B 2 bis B 5 erfolgen in nachstehender Reihenfolge:

1. Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion mit 25 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig zu. Damit ist der Beratungsgegenstand zur Vorlage von Schriftverkehr an den Fachausschuss zurück überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	8	-	2
CDU	8	-	-
SUMME	25	-	2

2. Beschlussfassung zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf mit 26 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig als Investitionsprogramm der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2009 bis 2013.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	10	-	-
CDU	7	-	1
SUMME	26	-	1

3. Abstimmung über den Antrag des Magistrats:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag des Magistrats mit 23 JA-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	10	-	-
CDU	4	-	4
SUMME	23	-	4

4. Abstimmung über den Antrag des Magistrats:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 16 NEIN-Stimmen bei 10 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag des Magistrats ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	9	-
WGH	10	-	-
CDU	-	7	1
SUMME	10	16	1

5. Beschlussfassung zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 19 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN den vorgelegten Entwurf des Konsolidierungskonzeptes – **unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Änderungen** – als Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	10	-	-
CDU	-	5	3
SUMME	19	5	3

6. Abstimmung über den Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion mit 27 JA-Stimmen einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	10	-	-
CDU	8	-	-
SUMME	27	-	-

7. Abstimmung über den Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion mit 17 NEIN-Stimmen bei 10 JA-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	9	-
WGH	10	-	-
CDU	-	8	-
SUMME	10	17	-

8. Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der CDU-Fraktion mit 19 NEIN-Stimmen bei 8 JA-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	9	-
WGH	-	10	-
CDU	8	-	-
SUMME	8	19	-

9. Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion mit 17 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	-	10	-
CDU	8	-	-
SUMME	17	10	-

10. Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion mit 17 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	-	10	-
CDU	8	-	-
SUMME	17	10	-

11. Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der CDU-Fraktion mit 19 NEIN-Stimmen bei 8 JA-Stimmen ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	9	-
WGH	-	10	-
CDU	8	-	-
SUMME	8	19	-

12. Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der CDU-Fraktion mit 18 NEIN-Stimmen bei 8 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		8	1
WGH		10	
CDU	8		
SUMME	8	18	1

13. Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion mit 17 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH		10	
CDU	8		
SUMME	17	10	

14. Beschlussfassung zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 26 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig den vorgelegten Entwurf des Haushaltes – unter Berücksichtigung der heute beschlossenen Änderungen – als Haushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	9	-	1
CDU	8	-	-
SUMME	26	-	1

15. Beschlussfassung zu TOP B 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf mit 27 JA-Stimmen einstimmig als Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	10		
CDU	8		
SUMME	27		

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht in der Zeit von 22.04 bis 22.14 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. ungeprüfter Jahresabschluss 2008 der Stadt

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 6 bekannt.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock weist darauf hin, dass S. 10 des Erläuterungsberichts zur Jahresrechnung 2008 wg. einer notwendigen Korrektur an einer Tabelle vor der heutigen Sitzung neu verteilt worden und auszutauschen ist.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 6:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über den Jahresabschluss 2008 mit 26 JA-Stimmen einstimmig wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2008 wird im Verwaltungshaushalt mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von 27.892.536,37 € ausgeglichen festgestellt. Im Vermögenshaushalt werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 20.933.235,53 € ebenfalls ausgeglichen festgestellt.
2. Folgende Haushaltsreste werden
 - a) neu gebildet:

Verwaltungshaushalt Einnahme und Ausgabe:	0 €
Vermögenshaushalt Einnahme:	2.566.791,54 €
Vermögenshaushalt Ausgabe:	4.865.687,91 €
 - b) in Abgang gestellt:

Verwaltungshaushalt Einnahme und Ausgabe:	0 €
Vermögenshaushalt Einnahme:	5.323.991,99 €
Vermögenshaushalt Ausgabe:	126.958,82 €
3. Folgende Wertberichtigungen auf Kasseneinnahmereste werden vorgenommen:
 - a) Verwaltungshaushalt Einnahme: 222,64 €
Verwaltungshaushalt Ausgabe: 0 €
 - b) Vermögenshaushalt Einnahme: 1.818,54 €
Vermögenshaushalt Ausgabe: - 3.270,00 €
4. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes wird eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 10.532.249,84 €, d.s. 492.189,84 € über dem Planansatz hinaus, durchgeführt.
5. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wird eine Kreditaufnahme von 11.366.660 € aus den Sonderkrediten Abwasser vorgenommen. Ebenfalls wird eine Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 12.684.595,35 € sowie an die Versorgungsrücklage für Beamte in Höhe von 4.099,10 € und an die Gebührenausgleichsrücklage Abwasser in Höhe von 267.851,97 € vorgenommen.
6. Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	9	-	-
CDU	8	-	-
SUMME	26	-	-

TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Straßenumbenennung „Am Steinberg“, Stadtkern Heringen (Werra)

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 7 bekannt.

Protokollnotiz: Allen Stadtverordneten liegt ein Auszug aus der Liegenschaftskarte vor.

Redner: ---

Beschluss zu TOP B 7:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 3 ENTHALTUNGEN, die Gemeindestraße „Am Steinberg“ von der Einmündung in die „Steinbergstraße“ bis zur Zufahrt zum Badcafé in „Badstraße“ umzubenennen (s. Auszug aus der Liegenschaftskarte).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	6		3
WGH	9		
CDU	7	1	
SUMME	22	1	3

TOP B 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 8 bekannt.

Redner: ---

Beschluss zu TOP B 8:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 26 JA-Stimmen einstimmig, dem Direktor des Amtsgerichts Bad Hersfeld die Ortsgerichtsmitglieder Horst Rimbach, Am Leimen 11, ST Widdershausen, und Hiltraud Kusebauch, Steinacker 11, ST Leimbach, als Ortsgerichtsmitglieder der Stadt Heringen (Werra) vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	9	-	-
CDU	8	-	-
SUMME	26	-	-

**TOP B 9: Einleitung des Abweichungsverfahrens zum Regionalen Raumordnungsplan;
hier: Ausweisung eines Vorranggebiets für Windenergienutzung am Waltersberg in der Gemarkung Herfa**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu TOP B 9 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 9:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 19 JA-Stimmen bei 5 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, ein Abweichungsverfahren zum Regionalen Raumordnungsplan Nordhessen zur Ausweisung eines Vorranggebiets für Windenergienutzung am Waltersberg in der Gemarkung Herfa einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	9		
CDU	1	5	2
SUMME	19	5	2

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22.32 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.05.2010 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:

gez.
(Eckhard Bock)

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.
(Michael Ernst), AR

BERICHT DES MAGISTRATS
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2010

- Magistratssitzungen vom 26.04.2010 bis 10.05.2010 -

Der Fertigstellungsbeschluss für die Verkehrsanlage „Lindigstraße“ im Stadtkern Heringen (Werra) <Fahrbahn und Gehwege mit Pflanzarbeiten und Straßenbeleuchtung> wurde zum 01.04.2010 gefasst. Die Verkehrsanlage dient überwiegend dem innerörtlichen Durchgangsverkehr. Als nachgewiesener beitragsfähiger Aufwand für diese Erneuerungsmaßnahme wurden 752.329,33 € ermittelt.

Da die betreffende Baufirma der vom Kreisbauamt auferlegten Verpflichtung (Abfuhr von 1.000 cbm Erd- und Steinmaterial sowie Vorlage eines Bauantrages für das Restvolumen am ehemaligen Sportplatz in Wölfershausen) nicht nachgekommen ist, wurde die angedrohte Zwangsgeldfestsetzung in Höhe von 2.000,00 € zzgl. Verwaltungskosten durch die Bauaufsicht vom Verursacher angefordert.

Der Preis für das Stadtjubiläumsbuch „Werra, Wald und weißer Berg“ wurde nochmals reduziert und auf 5,00 € / Buch festgesetzt.

Für die Gabionenwand beim GH Leimbach liegt ein Nachbesserungsvorschlag der ausführenden Firma vor. Der Stadt entstehen keine Mehrkosten

Bezüglich der Veröffentlichungen durch Parteien im haushaltsdeckenden Mitteilungsblatt der Stadt Heringen (Werra) soll ein gemeinsames Gespräch mit den Fraktionen stattfinden.

Der in Sachen Rechtsstreit Stadt / Kirschner betr. Hallenbad angesetzte Termin beim Landgericht Fulda am 28.04.2010 wurde abgesagt. Der neue Termin findet nunmehr am 30.06.2010, 11.00 Uhr, statt.

Der Stadtjugendpfleger wird acht Jugendliche in die Partnerstadt Rombas begleiten. Der City-Bus wird unter Übernahme der Kraftstoffkosten zur Verfügung gestellt.

Auch künftig werden – unter Abschluss der vertraglichen Regelungen - Kinoveranstaltungen (zunächst bis April 2011) im Heringer Bürgerhaus stattfinden. Wegen des guten Besuchs wurde für die bisherigen Veranstaltungen ein Zuschussbedarf von 328,45 € fällig.

Im BA 46a – Kleinensee, Bebraer Straße / L 3251; Grenzverlauf Abgrenzung Nebenanlagen wird der Bordsteinverlauf dem Grenzverlauf angepasst und die Fläche dem Gehweg zugeschlagen. Die Mehrkosten betragen inkl. MwSt. 3.200,00 €.

Im Rahmen der Auftragsvergabe zum Ausbau der VDSL-Versorgung werden zwei Varianten planerisch entwickelt, kalkuliert und im Hinblick auf den Realisierungszeitraum gewertet:

Der Kreistagsvorsitzende und alle Kreistagsmitglieder wurden nochmals i. S. Hallenbadvertrag angeschrieben.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.04.2010 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	900.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	283.357,40
Kommunalkredite	29.870.784,47
Jahreseinnahme Gewerbesteuer *) negativ wg. Rückzahlung an K+S	- 3.557.047,99

Der Flohmarkt Kunterbunt wird sich mit einer Attraktion (z. B. Engagement eines Clowns) oder der Anschaffung eines Spielgeräts an der Einweihung des Ganzjahresbades finanziell beteiligen.

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank) hat mit Nachricht vom 16.04.2010 mitgeteilt, dass gegen die Umbuchung der Konjunkturfördermittel über 330 T€ von Bürgerhaus auf Sauna keine Einwände bestehen.

Der Gerichtstermin i. S. Rechtsstreit Stadt gg. Kirschner wg. Schadenersatz findet nunmehr am 30.06.2010, 11.00 Uhr, vor dem Landgericht Fulda statt.